



SAMSTAG, 12. MAI 2007, 19.30 UHR

TAFEL(KLAVIER)FREUDEN

Helena Dearing/Sopran • Gert Hecher/Tafelklavier • Ronald Fuchs/Violoncello



Erleben Sie zum ersten Mal im soeben adaptierten Barockkeller des Huber-Schlössls den wahrscheinlich stimmungsvollsten Konzertraum von Mürzzuschlag bei einer Doppel-Premiere: einerseits ist es das erste öffentliche Konzert im Huber-Schlössl, andererseits ist es die Premiere des restaurierten Tafelklaviers des Brahms-Museums.

Das Programm der TAFEL(KLAVIER)FREUDEN entstand rund um das historische Tafelklavier (gebaut um 1850 in der Wiener Klavierwerkstätte des Johann Anton Knam), welches das Brahms-Museum Mürzzuschlag 2006 erwerben konnte und das nach umfangreicher Restaurierung durch Gert Hecher, den Pianisten des Abends, nun wieder erklingt. Brahms selbst schätzte in seinen Hamburger Jahren das Tafelklavier sehr! Das Konzertprogramm knüpft insgesamt an die Tradition der musikalischen Salons an und spannt einen Bogen vom frühen Biedermeier des Franz Schubert über Werke seiner Freunde Franz Lachner und Benedikt Randhartinger bis hin zur mittleren Schaffensperiode von Johannes Brahms und der bekannten Sonatine op. 100 von Antonin Dvorak aus dem Jahr 1893, in der das Tafelklavier als Begleitinstrument zu einem Violoncello von Antony Posch aus dem Jahre 1736 zu hören sein wird. In der etwas verlängerten Pause des Konzertes werden Ihnen überraschende Tafelfreuden im stimmungsvollen Barockkeller serviert!

KARTENRESERVIERUNG IM BRAHMS-MUSEUM MÜRZZUSCHLAG TEL 03852/3434

Zufahrt und Parken: Beim Kreisverkehr Mürzzuschlag Richtung Wien abzweigen, der Beschilderung SÜDBAHN KULTURBAHNHOF folgend links abbiegen und unter Brücke durch Richtung SÜDBAHN KULTURBAHNHOF. Bitte benutzen Sie die Park & Ride Parkplätze und folgen Sie der Beschilderung HUBER-SCHLÖSSL (ca. 50 m zu Fuß). Parkmöglichkeiten sind auch direkt beim Huber-Schlössl vorhanden. Wärmere Kleidung wird empfohlen.

Das HUBER-SCHLÖSSL, erbaut um 1740, war bis Mitte des 19. Jahrhunderts im Besitz von Hammergewerke Vinzenz Huber, Trauzeuge und enger Freund von Erzherzog Johann und Anna Plochl! Erzherzog Johann war häufig zu Besuch im Huber-Schlössl und logierte dort auch. Seit etwa 1855 als Wohnhaus der Südbahngesellschaft genutzt wurde es 2005



AM SÜDBAHNHOF
MÜRZZUSCHLAG

im letzten Moment durch Privatinitiative vor dem Totalabbruch gerettet.

Der soeben herausgegebene Briefwechsel zwischen Vinzenz Huber und Erzherzog Johann von Helmuth Weihs ist beim Verlag ARS STYRIAE, Wiener Str. 58, Mürzzuschlag erhältlich. Tel. 03852/5019 oder prof.L.perger@muerznet.at